

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Theoretischer Rahmen : Modernisierung, Globalisierung und Kultur	10
1.1 Die Grundzüge der klassischen Modernisierungstheorie	11
1.1.1 Was versteht man unter der Moderne ?	11
1.1.2 Differenzierung und Solidarität (Durkheim)	12
1.1.3 Der Weg aus der Stammesgesellschaft in die Ständegesellschaft	14
1.1.4 Fortführung des Differenzierungs- und Rationalisierungsprozesses	16
1.1.5 Ableitungen aus der klassischen Modernisierungstheorie	18
1.1.6 Innere Widersprüche des Programms der Moderne	19
1.1.7 Resümee	20
1.2 Globale Prozesse	21
1.2.1 Was versteht man unter Globalisierung	21
1.2.2 Multiple Moderne	23
1.2.3 Das Wiederauftreten vermeintlich antimoderner Identifikationsmuster	25
1.2.4 Der Verfall der Moderne als hegemonialer Identitätsraum	26
1.2.5 Der Ansatz Appadurais	28
1.2.6 Albrows These des <i>Globalen Zeitalters</i>	31
1.2.7 Robertsons Konzept der <i>Glokalisierung</i>	35
1.3. Resümee	37

2. Wechselwirkungen von Modernisierung, Globalisierung und Kultur im mexikanischen Bundesstaat Chiapas	39
2.1.1 Überblick über die verwendete Literatur	40
2.1.2 Geografischer Überblick	43
2.2.1 Historische Vorbedingung	48
2.2.1.1 Die Grundlagen des postrevolutionären Mexikos	48
2.2.1.2 Effekte der Revolution auf die indigene Bevölkerung in Chiapas	50
2.2.1.3 Das infiltrieren indigener Herrschaftsstrukturen durch staatliche Strukturen	52
2.2.1.4 Die Besiedlung der Selva Lacandona als Ventil gegen Konflikte	53
2.2.1.5 Resümee	56
2.2.2 Die 70er Jahre : Echeverrismo, Modernisierung und politische Öffnung	57
2.2.2.1 Der nationale Rahmen	57
2.2.2.2 Wirtschaftliche Modernisierung in Chiapas in den 70er Jahren	58
2.2.2.3 Ungelöste Probleme in Chiapas	60
2.2.2.4 Rolle der Diözese von San Christobal	61
2.2.2.5 Das Auftreten linker politischer Gruppierungen	62
2.2.2.6 Vom <i>Congreso Indígena</i> zur <i>Unión de Uniones (UU)</i>	63
2.2.2.7 <i>Sblop</i> als weiterer politischer Akteur	64
2.2.2.8 Erste Erfolge der UU	65
2.2.2.9 Konflikte und Spaltung der UU	65
2.2.2.10 Resümee	67
2.2.3 Wirtschaftskrise und Restrukturierung Mexikos	68
2.2.3.1 Die Krise und die Versuche ihrer Bewältigung	68
2.2.3.2 Weiterführung der Reformpolitik unter Salinas de Gortari (1988- 1994)	69
2.2.3.3 Die ländliche chiapanekische Bevölkerung 1982 – 1994	72
2.2.3.4 Der Beginn der EZLN	73
2.2.3.5 Caminar por Cuatro caminos	74
2.2.3.6 Landkämpfe und Repression	75
2.2.3.7 Hoffnungslosigkeit und das Anwachsen der EZLN	76
2.2.3.8 Neue Streitigkeiten in Chiapas	77
2.2.3.9 Kaffeekrise, Artikel 27, NAFTA	78
2.2.3.10 Es kommt, was kommen musste	79
2.2.3.11 Resümee	79

2.2.4 Aufstand und Autonomie	81
2.2.4.1 Der Aufstand	81
2.2.4.2 Weitere Entwicklungen des Jahres 1994	82
2.2.4.3 Geschichte der Autonomie	83
2.2.4.4 Zapatistische Autonomie	84
2.2.4.5 Resümee	89
2.2.5 Friedensverhandlungen, Krieg und die Rolle der Zivilgesellschaft	90
2.2.5.1 Ergebnisse der Friedensverhandlungen	90
2.2.5.2 Das Fortbestehen des Konfliktes	91
2.2.5.3 Der Krieg gegen die indigenen Gemeinden	93
2.2.5.4 Etappen der Militarisierung	94
2.2.5.5 Moderne und globale Aspekte des Krieges	96
2.2.5.6 Die Nationale und internationale Zivilgesellschaft	97
2.2.5.7 Resümee	100
2.2.6 Aktuelle Lage und Ausblick	101
3. Abschließende Diskussion	103
3.1 Die Grenzen der klassischen Modernisierungstheorie	103
3.2 Modifizierte und erweiterte Erklärungsansätze der Modernisierungstheorie	104
3.3 Die Erklärungskraft des Konzeptes der <i>Glokalisierung</i>	106
3.4 Chiapas und Prozesse der Entkoppelung und Deterritorialisierung	109
3.5 Der Beginn des <i>Globalen Zeitalters</i> ?	110
3.6 Zusammenfassung	111
3.7 Schlusswort	113
Literaturverzeichnis	115